

# Antrag Nr. 16-O-02-0023

## DIE LINKE

---

### Betreff:

Nachmarkierungen der Parkflächen im Westend / Auftragen von Sperrflächen in Kreuzungen

### Antragstext:

Antrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, die Parkmarkierungen im äußeren Westend (insbesondere im Bereich Yorckstraße) zu erneuern und Sperrflächenmarkierungen in relevanten Kreuzungsbereichen aufzutragen.

### Begründung:

Im äußeren Westend sind nahezu ausnahmslos alle PKW's von Anwohnern im öffentlichen Raum abgestellt. Verbunden mit dem hohen Parkplatzdruck ist verkehrswidriges Parken ein Dauerzustand.

Eine Besonderheit beim Anwohnerparken stellt die Yorckstraße dar. Hier ist Gehwegparken zugelassen, die PKW's werden aber nicht längs sondern frontal/schräg auf dem Gehweg geparkt (mit der Fahrzeugfront zu den Hausfassaden hin).

Die vor vielen Jahren aufgetragenen Parkmarkierungen sind kaum mehr sichtbar, viele Fahrzeuge parken deutlich zu nah an den Häuserfronten und beeinträchtigen insbesondere mobilitätseingeschränkte Fußgänger oder bspw. Kinderwagen.

Eine Erneuerung der Markierungen ist daher insbesondere an Örtlichkeiten, an denen es keine bauliche Abgrenzung zwischen Parkfläche und Gehweg gibt, unerlässlich.

Darüber hinaus sind relevante Kreuzungen mit Sperrflächen zu markieren. Insbesondere in kleineren Kreuzungen (z.B. Yorckstraße, Westendstraße, Goebenstraße, Bertramstraße) werden immer wieder Fahrzeuge geparkt.

Dies ist vollkommen inakzeptabel, da gerade hier Übergangsmöglichkeiten mit einem abgesenkten Bordstein vorhanden sind.

Zudem muss Kindern an Kreuzungen eine uneingeschränkte Sicht gewährleistet werden!

Parkende Autos stellen in Kreuzungen Sichthindernisse dar und sind besonders für Kinder eine enorme Gefahrenquelle.

Darüber hinaus wird angeregt, auch weitergehende Maßnahmen (bspw. das Aufstellen von Metallpfosten oder Blumenkästen auf den aufgetragenen Sperrflächen) zu prüfen.

Gut sichtbare Markierungen sind zudem auch erforderlich, weil immer wieder einzelne PKW's so abgestellt werden, dass sie zwei Parkflächen besetzen. Damit wird der Parkdruck und Parksuchverkehr zusätzlich und unnötigerweise erhöht.

Wiesbaden, 10.05.2016

Antrag Nr. 16-O-02-0023  
DIE LINKE

---